

Üse Vater

Text: Christoph Zehendner
Schweizerdeutscher Text: Jürg Langhart

Musik: Hans Werner Scharnowski

1. Bisch zu üs wie ne Va - ter, wo sis Chind nie
2. 7 Du söllsch re - gie - re, das was du wor
3. Gib üs das, wo mer bruu - che. Gib üs hüt

4 gisst. Wo trotz all si - re Grös - se im
gsch. Uf de Er - de im Him - mel
Brot. Und ver - gib ü - se Uf - stand Ge -

8 **E Refrain**
het. Va - ter, ter,
gseh.
bot.

13 **A** **E** **B^b**
d'Ehr um Na - me.

17 **E** **A** **E**
ü - se Va - ter, für

21 **E** **B^b4** **B^b7** **E**
mer und E - wig A - men.

4. Lehr üs angr z'liebe, o wenn sie's nöd tüe.
So wie DU üs zersch liebt häsch und g'schücht e kei Müh.

5. Nimm Gedanke vo Zwiefel und vo Afechtig furt.
Befrei mi vom Böse dür dis mächtige Wort.

6. Dini Macht hät keis Ändi, mir vertraue da druf.
Bisch e herrliche Herrscher und dis Riich hört nie uf.